

An der B 300 wird wieder gebaut

Arbeiten an der Umgehungsstraße bei Weichenried werden ab Donnerstag fortgesetzt

Von Jürgen Spindler

Weichenried – Eine Großbaustelle des Staatlichen Bauamtes findet ihre Fortsetzung. Wie Holger Uslar, Abteilungsleiter in der Ingolstädter Behörde, am Mittwoch erklärte, werde ab Donnerstag wieder an der Ortsumfahrung von Weichenried weitergebaut. Für die Autofahrer auf der B 300 bedeutet das: Sie müssen mit Umleitungen und Sperrungen rechnen.

Am Ortsausgang Richtung Ingolstadt wird die Weichenrieder Umgehungsstraße der B 300 dreispurig ausgebaut. Die Bauarbeiten, die dafür nötig sind, starten am Donnerstag. Geplant ist nach Worten von Holger Uslar, auf einem rund 600 Meter langen Teilstück der viel befahrenen Bundesstraße den Ausbau bis zum Sommer zu schaffen. Im Hochsommer soll zumindest für dieses Teilstück der Umgehungsstraße die Asphaltierung folgen.

Das alles wird sich natürlich auf den Verkehrsfluss der hochfrequentierten Bundesstraße auswirken, wie Uslar sagt. Sogar das Wort von der Vollsperrung fällt. Ab Donnerstag wird für die Umleitung an der Gemeindeverbindungsstraße nach Pörnbach eine Rampe auf die B 300 gebaut. Sie ist Teil des Umleitungsplans für die kommenden Monate. Diese Bauarbeiten sollen nach Uslars Worten bis Ende der kommenden Woche fertig sein.



An der nördlichen Seite von Weichenried deuten hohe Erdhaufen bereits darauf hin, dass dort die Bauarbeiten für die Umgehungsstraße der B 300 weitergehen werden. Ab Donnerstag müssen Autofahrer wieder mit Umleitungen rechnen.

Foto: Schalk

Umleitung führt auch direkt durch Pörnbach

Danach sieht der Umleitungsplan folgendes vor: Wer von Schrobenhausen Richtung Ingolstadt durch Weichenried fahren möchte, kann den Höhenwarter Ortsteil passieren und wird am Ortsausgang nach rechts auf die neue Ortsverbindungsstraße Richtung Pörnbach geführt. Am Ende der

B 300-Baustelle geht es dann wieder nach links auf die Bundesstraße zurück. In der Gegenrichtung – also von Ingolstadt Richtung Schrobenhausen – wird der Verkehr von der B 300 nach rechts auf den Parkplatz vor dem Ort Weichenried geführt und rollt dann am Ortseingang wieder auf die B 300 durch den Ort.

Der erste Teil des dreispurigen Ausbaus der B 300 soll laut

Uslar voraussichtlich bis Mitte oder Ende April fertig sein. Dann soll der Rest der Bauarbeiten folgen, für die der laufende Verkehr dann bis voraussichtlich Ende Mai oder Anfang Juni aber wieder einen anderen Weg nehmen müsse.

Der führt die Verkehrsteilnehmer von Ingolstadt Richtung Schrobenhausen fahrend über die teils fertige B 300 direkt zum Weichenrieder Ortsein-

gang. In der Gegenrichtung – also von Schrobenhausen Richtung Ingolstadt – wird der Verkehr am Ortsausgang auf die Gemeindeverbindungsstraße direkt nach Pörnbach geführt und von dort erst wieder auf die B 300, kündigt Uslar schon mal an.

Voraussichtlich im Juni, blickt Uslar noch weiter voraus, solle dann mit den Asphaltierungsarbeiten begonnen werden. In der Zeit werden die Verkehrsteilnehmer wohl mit einer Vollsperrung der B 300 rechnen müssen. Die werde voraussichtlich drei bis vier Wochen dauern.

600 Meter langes Teilstück kostet rund 1,3 Millionen Euro

„Das ist ein absolutes Großprojekt“, sagt Uslar mit Blick auf das gesamte Bauvorhaben für die Weichenrieder Umgehungsstraße, das bereits vor drei Jahren begonnen hatte und voraussichtlich noch bis Mitte 2024 dauern wird. Das rund 600 Meter lange Teilstück, für das die Arbeiten am Donnerstag beginnen, wird alleine etwa 1,3 Millionen Euro kosten. Das Gesamtprojekt ist laut Uslar mit Kosten in Höhe von rund 23 Millionen Euro veranschlagt. Bei den Kosten hat es laut Uslar bisher noch keine Ausreißer gegeben. „Wir sind, was die Bauzeiten angeht, in der vorgegebenen Taktung.“ Ob das alles so bleiben wird, hänge natürlich noch von den aktuellen Entwicklungen ab. PK